







**Café „Promenade“** Heute Mittwoch **Unterhaltungs-Konzert** (Geschw. Weise). Erdborchowia, Vanille- u. Prachteln, Kirschokolade.

**Café Rädler.** Morgen Donnerstag abend von 1/8 Uhr **Künstler-Konzert.** Es laden dazu freundlich ein Max Teichert und Fran.

**Schützenplatz Riesa**

**Texas Jack Wild - Amerika - Show.**  
 Nur einige Tage!  
 Aus den Wäldern Nord-Amerikas eingetroffen!  
 Subland - Cowboys - Cowgirls - Trapper - Messerwerfer - Sackwerfer.  
**Der kleinste Cowboy der Welt.**  
 Sehen u. Treiben aus dem wilden Westen Nordamerikas.  
**Eröffnung heute Mittwoch abends 6 Uhr.**  
 — Mäßige Preise. —

**Vereinsnachrichten**

**Turnverein Riesa.** Freitag 1/10 Wanderversammlung bei Köpfer. Sporttag, Freisturnfest betr.  
**Schl. Militärverein 1 Riesa und Umg.** Sonnabend, den 4. Juni, abends 1/8 Uhr Versammlung im Kronprinzen. Wichtige Tagesordnung, zahlreiches Erscheinen erw.  
**Schwimm-Club „Otter“ von 1908, Riesa.** Heute, Mittwoch, den 1. 6. 21, 1/9 Uhr abends Monatsversammlung im Hotel Stadt Dresden.  
**Verein der Klein- und Mittelrentner, Ostbrg. Riesa.** Freitag, 3. Juni, nachm. 1/4 Uhr Versammlung im Café Mühlens. Bestellungen aufgeben.  
**Chorverein.** Donnerstag, 2. d. M., 8 Uhr Probe.  
**Spielvereinigung e. V.** Morgen Schw. Pl. Leichtathletik.

**Jahresfeier**

**des Missionsvereins Riesa und Umgeg.**  
 Sonntag, den 3. Juni, nachm. 1/4 Uhr in der Kirche zu Prausitz.  
 Alle Missionsfreunde in Stadt und Land sind herzlich eingeladen.  
 Der Vorstand.

**Gesellschaft Fidelitas.**

Die Herrenpartie nach Meissen findet am 12. Juni statt. Die Mitglieder, die sich beteiligen wollen, werden gebeten, sich bis spätestens Montag, 6. Juni, abends 9 Uhr in die im Café Rädler ausliegende Liste einzutragen. Nur für die, die sich eingetragen haben, kann Fahrgelegenheit garantiert werden.  
 Der Vorstand.

**Stadtpark Riesa.**

Donnerstag, den 2. Juni  
**großes Extra-Konzert**  
 Leitung **J. Simmler**, Obermusikmeister a. D.  
 Anfang 8 Uhr abends.  
 Eintritt 2,50 M.  
 Es ladet ergebenst ein **Otto Weser.**

**Versteigerung.**

Freitag, den 3. Juni, vorm. 11 Uhr versteigere ich für Rechnung wen es angeht in Riesa, Eibitzer, Tischler der Speicherei- und Expeditions-Alt.-Gesellschaft **233 Stück kieferne Bretter u. Bohlen** verschiedener Länge, Breite und Stärke.  
 Riesa, Alöhnerstr. 11.  
 Paul Jähnke, Auktionator u. Taxator.

In überreicher Fülle sind uns beim Heim- gange meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Schwiegers- und Großvaters Beweise der Liebe und Anteilnahme zuteil geworden. Jedem einzeln zu danken, ist uns unmög- lich, mögen daher alle auf diesem Wege

**innigsten Dank**

entgegennehmen. Besonderen Dank auch Herrn Pastor Deude und dem Bruder Bieschank für die tröstenden Worte.  
 Or 35 a, 30. Mai 1921.  
**Anna verw. Rösler**  
 zugleich im Namen aller Hinterbliebenen.

**Nachruf.**

Am 31. Mai gaben wir unserem lieben und geschätzten **Herrn Carl Moritz** Gemeindevorstand und Schullehrer a. D. das Geleit auf seinem letzten Gange. 37 Jahre lang hat der Heimgegangene in größter Hin- gebung und Aufopferung und mit seltener Energie und Schaffenskraft an der Spitze unserer Gemeinde gestanden. Trotz seines hochbetagten Alters arbeitete er unermüdet bis kurz vor seinem Tode zum Wohle und Segen unserer Ge- meinde. Dadurch hat er sich unser aller Liebe und Wertschätzung bis weit über sein Grab hinaus erworben. Er ruhe in Frieden!  
 Der Gemeinderat und Schulvorstand in Riesa.

**Möbel fabrik Max Trips**

Inh.: Albin Wauer  
 Dresden-N., Königsbrückerstr. 56.  
**Ausstellung von ca. 250 Musterzimmern in jeder Preislage und für jeden Geschmack.**

**Wachstoffe**  
 Dirndlstoffe  
**Woll-Muffelweide**  
**Fertige Dirndlkleider**  
 für Damen u. Mädchen  
 in größter Auswahl  
**Ernst Müller Nachf.**  
 Inh. Paul Wende.

Sonnabend, den 3. Juni  
**Landerbeiterball im Gasthof Gelsitz.**  
 — Anfang 7 Uhr. —  
 Deutscher Landerbeiterverband, Ostbrügge Seebauern.  
**Gladys Esch-Bishop**  
 Dentistin  
**Erich Esch**  
 Dentist  
 Riesa, Kaiser-Wilhelm-Platz 4a, Fernruf 557.  
 Sprechstunden vom 1. Juni bis einschl. 15. September von 9-4 Uhr durchgehend, Sonnabend 9-1 Uhr.  
 Voranmeldung dringend erwünscht.

Unsere diesjährige  
**ordentliche Generalversammlung**  
 findet **Sonntag, den 12. Juni 1921, nachm. 2 Uhr** im Saale des Gasthofes „Zum Stern“ in Zeitbain mit folgender Tagesordnung statt:  
 1. Geschäftsbericht unter Vorlegung der Bilanz neb. Gewinn- und Verlustrechnung.  
 2. Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates.  
 3. Deckung des Verlustes und Maßnahmen zur künftigen Vermeidung eines solchen.  
 4. Erhöhung des Geschäftsanteils von RM. 100.— auf RM. 500.— und der Gesamtsumme von RM. 300.— auf RM. 500.—  
 5. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern.  
 6. Wahl von 2 Vorstandsmitgliedern.  
 7. Änderung des Genossenschaftsstatutes.  
 8. Finanzielle Angelegenheiten.  
 9. Beschlussfassung über etwaige Anträge.  
 Etwaige Anträge sind bis spätestens 5. Juni 1921 beim Vorstand schriftlich einzureichen.  
 Die Jahresrechnung nebst Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung liegt ab 5. Juni 1921 im Geschäfts- zimmer der Genossenschaft zur Einsicht der Mitglieder aus.  
 R. v. W. Zeitbain, den 31. Mai 1921.  
 Der Aufsichtsrat  
 der Gemeinnützigen Wohn- und Siedelungsgenossenschaft  
 Zeitbain e. G. m. b. H.  
 Deyer, stellv. Vorsitzender.

**Fritz Iohse**  
 Riesa, Louisenstr. 3.  
**CIGARREN SPEZIAL-HAUS**  
 Gutgelagerte Cigarren.  
 Große Auswahl in Cigaretten.  
 Tabak u. Pfeifen  
 auf bestrenommierten Fabriken.  
 Versuchen Sie bitte meine Spezialmarken

Hansa	Stück 100 Pfg.
Rivale	100 "
Industrieschiff	100 "
Frie-Fanz	120 "
Betula	120 "
Löwenanteil	120 "
Infinitum	150 "
Perlita	150 "
Gran Bouquet	200 "
Diplomat	200 "

Bei Einkauf von Originalkisten  
**5% Rabatt.**

Ab heute empfehle täglich frisch  
**feinste Molkerei- und Landbutter**  
 zum billigsten Tagespreis.  
**Hermann Modler**  
 Schulstraße 3 — Telefon 711.

**Knaben-Sporthemden**  
 empfiehlt  
**Ernst Müller Nachf.**

Morgen Donnerstag früh  
 frische Sendung  
**Seefische**  
**Clemens Bürger**  
**Breiswertes Aigedot!**  
 Dirndl-Stoff RM. 15.—  
 Sechse, gekr., für Blusen u. Sporthemden, reichst, gute Qualität, Met. 8,80-10,80.  
 Wolln, 24, 35, Met. 12, 12.—  
 Wolle für Pulen u. Kleid, Met. 12.—  
 Mandelst., feite Ware, Met. 40.—  
 Herbolstücker, Met. 10.—  
 Sudeu Stk. 28,50.  
 Mallohemden in Tricot, Met. 33,50.  
 Damenhemden aus gutem Robbarch, Stk. 27,50.  
 Strümpfe und Socken an billigen Preisen, an billigen Preisen.  
 Hierinble: in gr. Auswahl.  
**J. Pargen,**  
 Parkstraße 1, Eingang u. Ge- schäft Hauptstr., a. Lechnitum.  
**Gasthof Ganitz.**  
 Freitag, den 3. 6.  
**öffentl. Ballmusik.**  
 Startbesichtiges Dreister. Anfang 7 Uhr. Ergebenst ladet ein **Gasthof Ganitz.**  
 Die heutige Nr. umfasst 6 Seiten.

Haupt- straße **Kammer-Lichtsplele** Haupt- straße  
 Ab morgen Donnerstag bis Montag, der große Monumentalfilm:  
**Der Richter von Zalamea**  
 in der Hauptrolle Albert Steinrück und Hil Dagover.  
 Beginn der Abendvorstellung pünktlich 8 Uhr. Sonntags ab 4 Uhr.

Gestern abend verschied sanft und ruhig nach in großer Geduld er- tragonen Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwester und Schwägerin  
**Frau Hilma Reimer**  
 geb. Gießmann.  
 Riesa, den 31. Mai 1921.  
 In tiefer Trauer  
**Max Reimer und Kinder.**  
 Beerdigung findet Sonnabend nachm. 2 Uhr von der Friedhofshalle aus statt.

Frankreichs Antwort an England.

Die französischen Vorschläge.

Die Regierungspläne für die Reparationsaufbringung.

Der erste Eindruck von den Absichten der Regierung, auf welche Weise sie die Reparationszahlungen auszubringen gedenkt...

Man muß sich vergegenwärtigen, welche Möglichkeiten es gibt, um die außerordentlich hohen an Deutschland gestellten Anforderungen zu erfüllen...

Demgegenüber hat die zweite Möglichkeit, die ganze deutsche Volkswirtschaft erst auf eine gesündere Basis zu stellen...

Ueber den Inhalt der französischen Note auf die letzte englische Note, die, wie Danas meldet, am Montag dem englischen Botschafter in Paris übergeben worden ist...

Ein gemeinsames Vorgehen der alliierten Vertreter in Berlin und Warschau zum Zwecke der tatsächlichen Entwaffnung der Deutschen und Polen in Oberschlesien...

Ein sofortiges Vorgehen der alliierten Vertreter in Berlin und Warschau zum Zwecke der tatsächlichen Entwaffnung der Deutschen und Polen in Oberschlesien...

Ein sofortiges Vorgehen der alliierten Vertreter in Berlin und Warschau zum Zwecke der tatsächlichen Entwaffnung der Deutschen und Polen in Oberschlesien...

In der heute erscheinenden Nummer der 'Revue des Deux Mondes' schreibt Poincaré: Man müsse unverzüglich das Bestreben, was man bisher unternommen habe...

erhaltung der Zwangswirtschaft schon genug Raum" um das deutsche Wirtschaftselend erworben hat...

Die Regierungsbildung abgeschlossen.

Dem 'Vormärz' hat die sozialdemokratische Reichstagsfraktion beschlossen, auf den ihr angebotenen Minister ohne Vorstudien zu verzichten...

Reichskanzler Dr. Brüning hat gestern den Wiederaufbauminister Dr. Rathenau in sein Amt eingeführt...

Die Berliner Morgenblätter berichten, steht eine Umbildung des preussischen Kabinetts gemäß dem Reichskabinettsgesetz unmittelbar bevor...

Poincaré nennt als solche folgende: Oberschlesien, das Ruhrgebiet, die Frage der Pfanzer, die Frage von Konstantinopel und Angora...

Die interalliierte Kommission verlangt stillschweigend. Wie der 'Temps' aus Doppelu meldet, hat die interalliierte Kommission einstimmig beschlossen...

Eine Aufforderung an General Höfer. Der Kommandant des deutschen Selbstschutzes in Oberschlesien General Höfer ist von einer interalliierten Deputation aus Doppelu aufgefordert worden...

Die Berliner Blätter von zünftiger Stelle mitgeteilt wird, hat im Auftrage der Reichs- und preussischen Regierung Staatssekretär Dr. Freund vom preussischen Ministerium des Innern die ober-schlesische Grenze besichtigt...

Nach Blättermeldungen aus Doppelu beginnen sich die Polen im Kreise Groß-Strehlit zurückzuschieben. Sie zerstören planmäßig die geräumten Gebiete...

Die Entwaffnung der bayerischen Einwohnerwehren.

Nach der Regierungserklärung des Reichspräsidenten v. Rath im Staatshaushaltsauschuss des bayerischen Landtages vertrat sich der Ausschuss um eine Stunde...

Die Erklärung der Regierung haben wir bereits gekennzeichnen veröffentlicht, sie besagt, daß die bayerische Regierung in Uebereinstimmung mit der Reichsregierung entschlossen sei, in Erfüllung des Ultimatums in der Entwaffnung der Einwohnerwehren das Mögliche zu tun...

Nach der Wiederaufnahme der Sitzung gab Abg. Stang (Bayer. Sp.) eine Erklärung ab, daß die Koalitionsparteien ihr Einverständnis mit der durch den Reichspräsidenten abgegebenen Darlegung erklärten...

Die Grenze des Möglichen.

Wie der 'Vofalanzeiger' aus München meldet, bezeichnen die Gen.- und Kreisleiter der bayerischen Einwohnerwehr das von der bayerischen Regierung gemachte Angebot als die Grenze des Möglichen...

Saldamlich wird aus Berlin gemeldet: Ueber die Auflösung der Selbstschutzzorganisationen ist der interalliierte Militärkontrollkommission v. O. des Generals Koller die geforderte Liste vor Ablauf der festgesetzten Frist vorgelegt worden...

Partial text from the left margin containing various small advertisements and notices.



verpflichtet. Die Sachlage hat Schritte unternommen werden, um die Gründe gegen die Auflösung der beiden Reichstagskammern zu klären, welche aus tatsächlichen Gründen geltend gemacht worden sind, den öffentlichen Mächten zu unterbreiten.

### Vortrag über die Beteiligung Deutschlands beim Wiederaufbau.

In der gestrigen Sitzung des französischen Senats vertrat der Minister Boucheur bei Beratung des Budgets für den Wiederaufbau, die Pensionen und Rentenleistungen an Geschädigte des Regierungsprogramms für den Wiederaufbau. Er erklärte sich für eine Zentralisation und ging abhän zu Beteiligung Deutschlands beim Wiederaufbau über. Er erklärte immer den Standpunkt vertreten, daß die Verwendung deutscher Arbeiter in größerem Umfang als verschieblichen Gründen abzulehnen werden müsse, namentlich aber deshalb, weil ganz erhebliche Teile der Arbeitskräfte in Paris beschafft werden müßten. Aber Deutschland könne sehr gut durch seine Arbeiter auf deutschem Gebiet Arbeitskraft herstellen lassen, die in Frankreich für den Wiederaufbau verwendet werden würden. Die Beschäftigung deutscher Arbeiter müsse sich auf die absolut verwaisten Gebiete, die von der Bevölkerung verlassen seien, beschränken. Er müsse zugeben, daß durch eine derartige Beschränkung die Frage der tatsächlichen Interessen verliere. Die Deutschen hätten die Lieferung von 25 000 provisorischen Häusern angeboten. Er habe erklärt, daß man festgebauete Häuser liefern müsse. Darüber werde verhandelt. Circa 1600 Häuser könnten im Monat geliefert werden. Die Lieferung könnte in kurzer Zeit auf 2500 gesteigert werden. Durch Holzlieferungen würde eine Ersparnis von 20 bis 25 Prozent im Verhältnis zu Steinhäusern erzielt. Wenn und Deutschland keine annehmbaren Preise machte, so sei man nicht gezwungen, ihm Aufträge zu erteilen. Er hoffe aber von Deutschland Materialien zu erlangen, aber nur in einem Maße, als dadurch das nationale Interesse nicht gefährdet werde. Aber die Industrie Frankreichs dürfe sich auch nicht der Faulheit hingeben; sie müsse sich vielmehr auf den Kampf mit der deutschen Industrie vorbereiten.

**Die Modelle für die deutschen Holzhäuser.**  
Die der „Intransigant“ meldet, sollte gestern Abend die letzte Sitzung der deutschen und französischen Bauvereinigungen, die über die Lieferung von 25000 Holzhäusern verhandeln, im Ministerium der betroffenen Gebiete in Paris stattfinden. Unter den Deutschen von deutschen Modellen hätten sich die französischen Sachverständigen drei Typen herausgehoben, eine für ein Arbeiterhaus, eine für das Haus eines Reisenden und eine für die Wohnung eines Ingenieurs. Nachdem Montag die Deutschen die Preise für diese Typen angegeben hätten, seien sofort Vertreter der französischen Holzleute aufgefordert worden, einen französischen Konkurrenzpreis anzufertigen, der als Preisgrundlage dienen soll. Die Entscheidung werde heute Abend getroffen werden. Ueber die Beschaffenheit der deutschen Modelle schreibt das Blatt, es sei nicht unwahrscheinlich, daß diese Häuser, die an Ort und Stelle von den Deutschen zunächst probeweise aufgestellt werden würden, den Bewohnern, für die sie bestimmt sind, gefallen werden.

### Nach Tirol — Salzburg.

Nachdem sich Tirol in besorgtesten Annäherungen zum Anschluß an das Deutsche Reich ausgesprochen hat, ist jetzt auch Salzburg mit dem deutschen Stimmzettel in der Hand fast Mann für Mann ein Verfechter der moralischen Kraft des deutschen Gedankens geworden. Es ist über alle Maßen erfreulich, daß Deutschland in den Tagen der tiefsten Erniedrigung so viel erhebende Zustimmung zu der unerschütterlichen Kraft des deutschen Geistes gefunden hat. Trotz der größten Widerstände und unglaublichem Räuberstück, das den Ausdruck des Willens zur Zugehörigkeit an den großen nördlichen Nachbar verhindern wollte, und trotz der Abmahnung der Wiener Regierung. Aber nicht nur die moralische Gemeinschaft ist so überaus erhebend, auch die Sitten reden eine deutliche Sprache, deutlicher als alle warmen Begrüßungsansprachen u. platonischen Ergebenheits-erklärungen es vermögen. Es mag ja manche geben, die behaupten, die Salzburger Abstimmung sei ein Vorkriegsspiel, weil die Auswirkung dieser Volkstimme in praktischer Hinsicht nicht möglich sei. Das stimmt nur in bezug auf Dinkeln. So richtig es ist, daß die Entente der Wiener Regierung die Bekämpfung der Anschlussbewegung als unfreundliche Handlung bezeichnet und alle möglichen wirtschaftlichen Schikanen für das arme bedrückte Brüderland angekündigt hat, so entschließen muß doch sowohl diesseits wie jenseits der schwarz-gelben Wäpffe daran festgehalten werden, daß die Bestimmungen in den österreichischen Ländern mehr sind, als nur Schaustücke zur Belustigung oder Erhebung der nur gelangweilt zuschauenden Völker. Die großen Mehrheiten



Ecke Goethe- u. Schützenstr.

**Garten-Tischdecken**  
abgemast und vom Stück  
Meter N. 30.—

**Restaurations-Tischdecken**  
bei Mehrabnahme Grosshandelspreise.



Albertplatz.

in Salzburg bemerken, daß, wenn der Tag vorangekommen sein wird, um es mit einer Zustimmung und der Zustimmung handelt, der Parteiführer aus Zustimmungsliebe seit nicht ungerade verhandeln darf.

### Deutscher Reichstag.

Mit Berlin, 21. Mai 1921.  
Nach der verhandelt Basis einseitig behauptet habe die heutige Reichstags-Sitzung um 9 Uhr, beschloß die Beschlüssen, gebacht der beiden verhandelnden Abgeordneten Paul-Schön (D. Sp.) und Dr. Meißner (D. Sp.), zu dem Zweck, daß das Haus erbe, mit Hilfe einer gleichzeitigen Einlegung eines energischen Protestes mit, daß der deutsche Reichstag, Dr. Hartmann von den politischen Interessen gefangen genommen und vertrieben worden sei.  
Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragte Abg. Meißner (D. Sp.), die Entwürfe seiner Partei auf Auflösung der Wahlkreisbestimmungen mit auf die Tagesordnung zu setzen. Seine Ausführungen, in denen er von der Wichtigkeit des weichen Entwurfs in Bayern sprach, haben auf lebhaftem Widerspruch im Hause und jenseit ihm einen Ordnungsruf zu.  
Nach kurzer Debatte erledigte sich der Antrag Meißner (D. Sp.) durch den Widerspruch des Abg. Schütz-Brauberg (D. Sp.).  
Ein weiterer kommunistischer Antrag, die Wünsche der Gewerkschaften nach Aufhebung der Tagesordnung zu setzen, wird gleichfalls abgelehnt.  
Das Haus tritt sodann in die Tagesordnung ein. Auf eine deutsch-nationale Anfrage wird von der Regierung erwidert, daß in dem Falle des Falls der Thüringer Staatspolizei, Major Müller-Brandenburg, eine Untersuchung eingeleitet sei, an der auch Vertreter des Reiches teilnehmen. Die Untersuchung sei jedoch noch nicht abgeschlossen.  
Auf eine Anfrage des Abg. Meißner (D. Sp.) wegen des Verbotes der „Dänische Tagesblatt“ durch den Oberpräsidenten Dänemark erwidert ein Regierungsvertreter, daß der Oberpräsident gegenüber der überaus hohen Sachverständigen des Blattes sich im kasualen Interesse auf einem Verbot auf sein Tage berechtigt gehalten habe und demgemäß auch das „Dänische Tagesblatt“ verboten habe, in dem er eine Fortsetzung des verbotenen Blattes gesehen habe. Der als Beisitzer fungierende Reichsrats-Ausschuss habe jedoch das Verbot als juristisch unzulässig und die Gründe für das erste Verbot als unzureichend erachtet und beide Verbote aufgehoben.  
Nach Erledigung einer Reihe weiterer Anfragen wird der Entwurf eines Gesetzes über den Volksdienst dem Reichsausschuss überwiesen.  
Nachdem noch ein Regierungsvertreter mitgeteilt, daß die Regierung in der Angelegenheit des von den Polen verhafteten Dr. Hartmann (D. Sp.) sofort energische Schritte bei der Interalliierten Kommission eingeleitet hat, vertagt sich das Haus auf Mittwoch nachmittag 4 Uhr. Tagesordnung: Entgegennahme einer Regierungserklärung. Schluß 4<sup>1/2</sup> Uhr.

### Sächsischer Landtag. Die sächsische Volksvertretung gegen das Reichsschulgesetz.

Mit Dresden, 21. Mai.  
Vor Eintritt in die Tagesordnung teilte Präsident Häfner mit, daß Punkt 8 derselben, der den Entwurf eines Gesetzes über die Verträge der Kulturbündler, auf Wunsch der Regierung abgesetzt wird, weil das Reichsministerium auf Grund des Sörzgesetzes Einspruch erhoben habe. Um diesen Einspruch zu erledigen, erfolgte die Rückstellung der Vorlage, wodurch jedoch der Zeitpunkt des Inkrafttretens des Gesetzes nicht hinausgeschoben werden soll.  
Das Haus nahm alsdann die 2. Lesung des Gesetzesentwurfs über die Trennung des Kirchen- und Schulwesens der Volksschule vor, in der schließlich der Entwurf unverändert nach der Regierungsvorlage angenommen wird.  
Die Vorlage über Abänderung des Schulgesetzes vom 30. April 1906 wird in der Fassung des Reichsausschusses und mit den Minderheitsanträgen Dr. Oberle (Deutschnat.) und Bürger (Deutsche Sp.) betr. die Herabsetzung von Gehältern beim Gebührendem gegen die Stimmen der Linken angenommen.  
Es folgte die 1. Beratung des Gesetzesentwurfs über die Aufhebung der Schulgemeinden. Unterrichtsminister Reichner begründet die Vorlage. Er nimmt Bezug auf den umfangreichen Druckbericht und betont, daß durch den Übergang der Einkommenssteuer auf das Reich einerseits und durch die Trennung der bürgerlichen Gemeinde von der Schulgemeinde andererseits die Gründe für die Erhaltung der Schulgemeinden als Trägerinnen der irdischen Volksschulverwaltung weggelassen seien, ebenso auch das eigene Steuerrecht der Schulgemeinden. In der Aussprache betonte Abg. Schütz (D. Sp.), daß die Schulgemeinden der Vergangenheit angehört. Doch müsse dem Gesetzgeber volle Aufmerksamkeit geschenkt werden. Das Schließen müsse aus den höchsten Organisationsformen hervorgehen. Redner beantragt die Verweisung der Vorlage an den Reichsausschuss. Abg. Häfner (D. Sp.) ist auch für Aufhebung der Schulgemeinden, doch soll denselben das Vermögen verbleiben. Weiter wünscht Redner die Anwendung des Verhältniswahlrechts. Die Vorlage geht schließlich an den Reichsausschuss.  
In gemeinsamer Beratung geht über den Antrag Dantsch (Unabh.), der der Reichsregierung Einspruch zu erheben gegen den vorliegenden Entwurf eines Reichsschulgesetzes, der dem Gedanken der einheitlichen allgemeinen Volksschule widerspricht und einen Rückschritt in der Entwicklung der Volksschulwesen bedeutet, und die Anfrage Dr. Seyfert (Dem.): „Der kürzlich veröffentlichte Reichsschulgesetzentwurf birgt auch für Sachsen die Gefahr, daß die Volksschule völlig zerfallen wird. Hat die Regierung im Reichsrat dem Gesetz zugestimmt oder nicht? Welche Gründe hat für ihre Haltung maßgebend gewesen?“ Abg. Meißner (Unabh.) begründet den Antrag. Seine umfangreichen Ausführungen gipfeln in dem Ausspruch, den Reichsschulgesetzentwurf abzulehnen. Auf der Sitzung der Reichsversammlung sei erklärt worden, daß dieser Entwurf eine Revolution in Veranlassung entsetzeln werde. Redner schloß mit den Worten: „Werkt das Schulgesetz in die Volksschule! Abg. Dr. Seyfert (Dem.) begründet sodann seine Anfrage, die denselben Gegenstand betrifft. Die Gemeindefreihaltung sei das Ergebnis eines Kompromisses bei der Weimarer Beratung der Reichsversammlung gewesen. Dieser Entwurf entspreche nicht dem damaligen Kompromiß. Aber er werde, wenn er Gesetz würde, die Grundlage für das sächsische Bundesgesetz bilden, weshalb er näher betrachtet werden müsse. Die Forderungen dieses Gesetzesentwurfes seien unerfüllbar, was Redner an einigen Beispielen nachzuweisen vermag. Die sächsische Regierung müsse unterkühlt werden, um den Entwurf zu beschließen. Unterrichtsminister Reichner läßt aus, daß die sächsische Regierung im Reichsausschuss bemüht gewesen sei, ihre Wünsche zur Geltung zu bringen. Das sei ihr nicht gelungen. Im jetzigen Stadium der Angelegenheit, wo sich bereits der Reichstag mit ihr befaßt, werde wenig oder gar nichts mehr gegen den Entwurf zu erreichen sein. Es handle sich nicht eigentlich um eine Kulturfrage, sondern vielmehr um eine politische Frage ersten Ranges. Für eine Umgestaltung sei wenig Hoffnung vorhanden. Das Gesetz solle der

entgegen werden, aber das Gesamtwerk der Sach sein. Die sächsische Regierung sei gegen den Entwurf. Die Regierung wird jedoch... (Text is partially illegible due to image quality)

Dem Landtag hat die Reichsregierung... (Text is partially illegible)

### Kriegsverfahren gegen den Kapitänleutnant Neumann.

Nach nur einseitiger Basis wird in dem Prozesse gegen die Kriegsverfahren... (Text is partially illegible)

### Kirchennachrichten.

Glückw. Donnerstag, 2. Juni, Frauenverein bei Dona...  
**kräftiges Mädchen,**  
welches solb, ehlich und mit allen Hausarbeiten vertraut ist, bei hohem Lohn und guter Behandlung...  
Frau Paula Lorenz, Gröb., Hamburger Str. 3, 1.

### Hypotheken

in Höhe von 50000 M., 10000 M., 20000 M. und kleineren werden an erste Stelle gesucht durch  
Rechts- und Inkassobüro Albin Hier  
Gaststraße 1.

### Gebrauchte Damenräder

aus Rahmen, fast gegen jeden Preis  
2. Stationen, Hauptstraße 73.

### Eine neue Leinwand

Eine 1 1/2, trap, u. eine 4 1/2, alte  
zu verkaufen oder gegen Böden zu tauschen.  
Gröb., Hauptstraße 13.

### Gehr. Sandmolen

zu verkaufen  
Offerten unter J R 7124 an das Tagesblatt hier.

### 104 von Sandmolen

zu verkaufen  
Gröb., Hauptstraße 13.

### Gertrud-Commerzien

neu, ab 1/5 abh., sehr billig zu verkaufen. In Offerten im Tagesblatt hier.

